

DIN EN 312

ICS 79.060.20

Ersatz für
DIN EN 312:2003-11**Spanplatten –
Anforderungen;
Deutsche Fassung EN 312:2010**Particleboards –
Specifications;
German version EN 312:2010Panneaux de particules –
Exigences;
Version allemande EN 312:2010

Gesamtumfang 22 Seiten

Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN 312:2010) wurde von der Arbeitsgruppe 11 „Spanplatten und Faserplatten“ des Technischen Komitees CEN/TC 112 „Holzwerkstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist NA 042-02-15 AA „Spiegelausschuss zu CEN/TC 112 und ISO/TC 89 — Holzwerkstoffe“ im Normenausschuss Holzwirtschaft und Möbel (NHM).

Es wird darauf hingewiesen, dass in Deutschland in Bezug auf die Formaldehydabgabe die Chemikalienverbotsverordnung zu beachten ist.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 312:2003-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) neue Dickenbereiche aufgenommen;
- b) einige Werte für Biegefestigkeit, Elastizitätsmodul und Dickenquellung geändert.

Frühere Ausgaben

DIN EN 312-1: 1996-11
DIN EN 312-2: 1996-11
DIN EN 312-3: 1996-11
DIN EN 312-4: 1996-11
DIN EN 312-5: 1997-06
DIN EN 312-6: 1996-11
DIN EN 312-7: 1997-06
DIN EN 312: 2003-11

Deutsche Fassung

Spanplatten — Anforderungen

Particleboards —
Specifications

Panneaux de particules —
Exigences

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 23. Juli 2010 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Klassifizierung	6
5 Allgemeine Anforderungen an alle Plattentypen	6
6 Anforderungen	7
7 Anforderungen an Platten für allgemeine Zwecke zur Verwendung im Trockenbereich (Typ P1)	8
8 Anforderungen an Platten für Inneneinrichtungen (einschließlich Möbel) zur Verwendung im Trockenbereich (Typ P2)	9
9 Anforderungen an Platten für nicht tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich (Typ P3)	9
9.1 Allgemeines	9
9.2 Mechanische Eigenschaften und Quellung	9
9.3 Feuchtebeständigkeit	10
10 Anforderungen an Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Trockenbereich (Typ P4)	11
11 Anforderungen an Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich (Typ P5)	12
11.1 Allgemeines	12
11.2 Mechanische Eigenschaften und Quellung	12
11.3 Feuchtebeständigkeit	13
12 Anforderungen an hoch belastbare Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Trockenbereich (Typ P6)	14
13 Anforderungen an hoch belastbare Platten für tragende Zwecke zur Verwendung im Feuchtbereich (Typ P7)	15
13.1 Allgemeines	15
13.2 Mechanische Eigenschaften und Quellung	15
13.3 Feuchtebeständigkeit	16
14 Weitere Eigenschaften	17
15 Nachweis der Übereinstimmung	17
15.1 Allgemeines	17
15.2 Fremdüberwachung	17
15.3 Werkseigene Produktionskontrolle	17
16 Kennzeichnung	18
16.1 Platten, die im Europäischen Wirtschaftsraum zur Verwendung im Bauwesen in den Verkehr gebracht werden	18
16.2 Andere Platten	18
Anhang A (normativ) Freiwilliges Farb-Kennzeichnungs-System für Spanplatten	19
Literaturhinweise	20

Vorwort

Dieses Dokument (EN 312:2010) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 112 „Holzwerkstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis März 2011, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis März 2011 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 312:2003.

Im Vergleich zu EN 312:2003 wurden folgende, wesentliche Änderungen vorgenommen:

- a) neue Dickenbereiche aufgenommen;
- b) einige Werte für Biegefestigkeit, Elastizitätsmodul und Dickenquellung geändert.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

1 Anwendungsbereich

Diese Europäische Norm legt Anforderungen an flach- oder kalandergepresste, unbeschichtete Spanplatten, wie in EN 309 definiert, fest.

ANMERKUNG 1 Auf diese Norm wird in EN 13986 für Anwendungen im Bauwesen Bezug genommen. Die in dieser Norm geregelten Produkte werden in EN 13986 als kunstharzgebundene Spanplatten bezeichnet.

Die in dieser Norm angegebenen Werte beziehen sich auf Produkteigenschaften; es sind keine charakteristischen Werte, die für konstruktive Berechnungen verwendet werden können.

ANMERKUNG 2 Solche charakteristischen Werte (z. B. für konstruktive Berechnungen in EN 1995-1-1) sind entweder in EN 12369-1 angegeben oder werden durch Prüfung nach EN 789, EN 1058 und ENV 1156 ermittelt.

Sie enthält zusätzliche Informationen über weitere Eigenschaften für bestimmte Verwendungszwecke.

ANMERKUNG 3 Spanplatten nach dieser Norm können als P1- bis P7-Platten bezeichnet werden. Die Plattentypen P4 bis P7 sind zur Ausführung von tragenden oder aussteifenden Bauteilen vorgesehen, z. B. Wand-, Fußboden-, Dachkonstruktionen oder I-Trägern (siehe EN 1995-1-1 und/oder Leistungsnormen).

Diese Norm gilt nicht für Strangpressplatten und Flachsspanplatten. Hierfür gelten EN 14755 bzw. EN 15197.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 120, *Holzwerkstoffe — Bestimmung des Formaldehydgehaltes — Extraktionsverfahren genannt Perforationsmethode*

EN 309:2005, *Spanplatten — Definition und Klassifizierung*

EN 310, *Holzwerkstoffe — Bestimmung des Biege-Elastizitätsmoduls und der Biegefestigkeit*

EN 311, *Holzwerkstoffe — Abhebefestigkeit der Oberfläche — Prüfverfahren*

EN 317, *Spanplatten und Faserplatten — Bestimmung der Dickenquellung nach Wasserlagerung*

EN 318, *Holzwerkstoffe — Bestimmung von Maßänderungen in Verbindung mit Änderungen der relativen Luftfeuchte*

EN 319, *Spanplatten und Faserplatten — Bestimmung der Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene*

EN 321, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Feuchtebeständigkeit durch Zyklustest*

EN 322, *Holzwerkstoffe — Bestimmung des Feuchtegehaltes*

EN 323, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Rohdichte*

EN 324-1, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Plattenmaße — Teil 1: Bestimmung der Dicke, Breite und Länge*

EN 324-2, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Plattenmaße — Teil 2: Bestimmung der Rechtwinkligkeit und der Kantengeradheit*

EN 326-1, *Holzwerkstoffe — Probenahme, Zuschnitt und Überwachung — Teil 1: Probenahme und Zuschnitt der Prüfkörper sowie Angabe der Prüfergebnisse*

EN 326-2, *Holzwerkstoffe — Probenahme, Zuschnitt und Überwachung — Teil 2: Erstprüfung des Produktes und werkseigene Produktionskontrolle*

EN 326-3, *Holzwerkstoffe — Probenahme, Zuschnitt und Überwachung — Teil 3: Abnahmeprüfung eines einzelnen Loses von Platten*

EN 717-1, *Holzwerkstoffe — Bestimmung der Formaldehydabgabe — Teil 1: Formaldehydabgabe nach der Prüfkammer-Methode*

EN 1087-1, *Spanplatten — Bestimmung der Feuchtebeständigkeit — Teil 1: Kochprüfung*

EN 12871, *Holzwerkstoffe — Leistungsspezifikationen und Anforderungen für tragende Platten zur Verwendung in Fußböden, Wänden und Dächern*

EN 13986:2004, *Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen — Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung*

ISO 3340, *Fibre building boards — Determination of sand content*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach EN 13986:2004, EN 309:2005 und die folgenden Begriffe.

3.1

Trockenbereich

Bedingungen entsprechend Nutzungsklasse 1 nach EN 1995-1-1:2004, gekennzeichnet durch einen Feuchtegehalt des Materials, der einer Temperatur von 20 °C und einer relativen Luftfeuchte der umgebenden Luft entspricht, die nur für einige Wochen pro Jahr einen Wert von 65 % übersteigt

3.2

Feuchtbereich

Bedingungen entsprechend Nutzungsklasse 2 nach EN 1995-1-1:2004, gekennzeichnet durch einen Feuchtegehalt des Materials, der einer Temperatur von 20 °C und einer relativen Luftfeuchte der umgebenden Luft entspricht, die nur für einige Wochen pro Jahr einen Wert von 85 % übersteigt

3.3

allgemeiner Zweck

alle nicht tragenden Anwendungen wie z. B. Möbel und Inneneinrichtungen

3.4

tragend

Einsatz in einer tragenden Konstruktion, d. h. in planmäßig miteinander verbundenen Teilen, um einem Bauwerk mechanische Festigkeit und Standsicherheit zu verleihen

ANMERKUNG Auch als „Tragwerk“ bezeichnet.